

Protokoll der Radrennsport-Kommissionssitzung am Montag, den 25.07.2026

Präsenz-Veranstaltung

Beginn 19:00 | Ende 21:30

Teilnehmende: Ulrich Bock, Uwe Töpfl, Jochen Hablitzel, Martin Kudec, Frank Kohler-Deobald, Olaf Janson, Ralf Strölin, Yvonne Link, Hermann Sassmannshausen, Frank Richtert, Paul Baumann

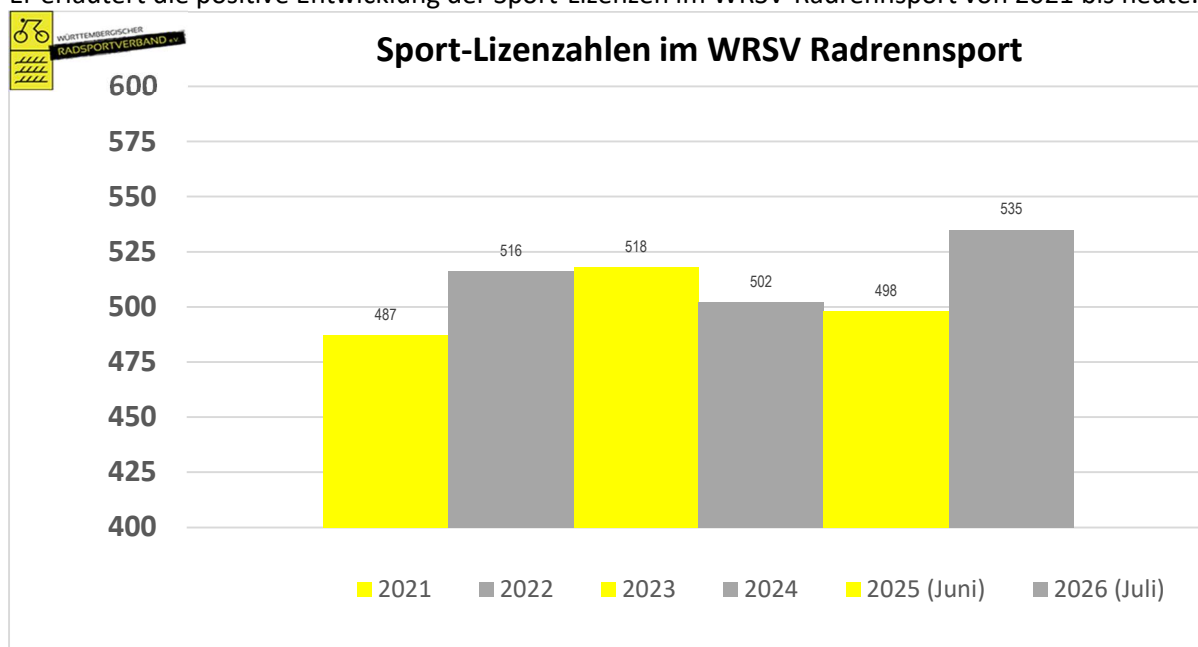
Entschuldigt: Frank Riedel, Tobias Hübner

Tagesordnung:

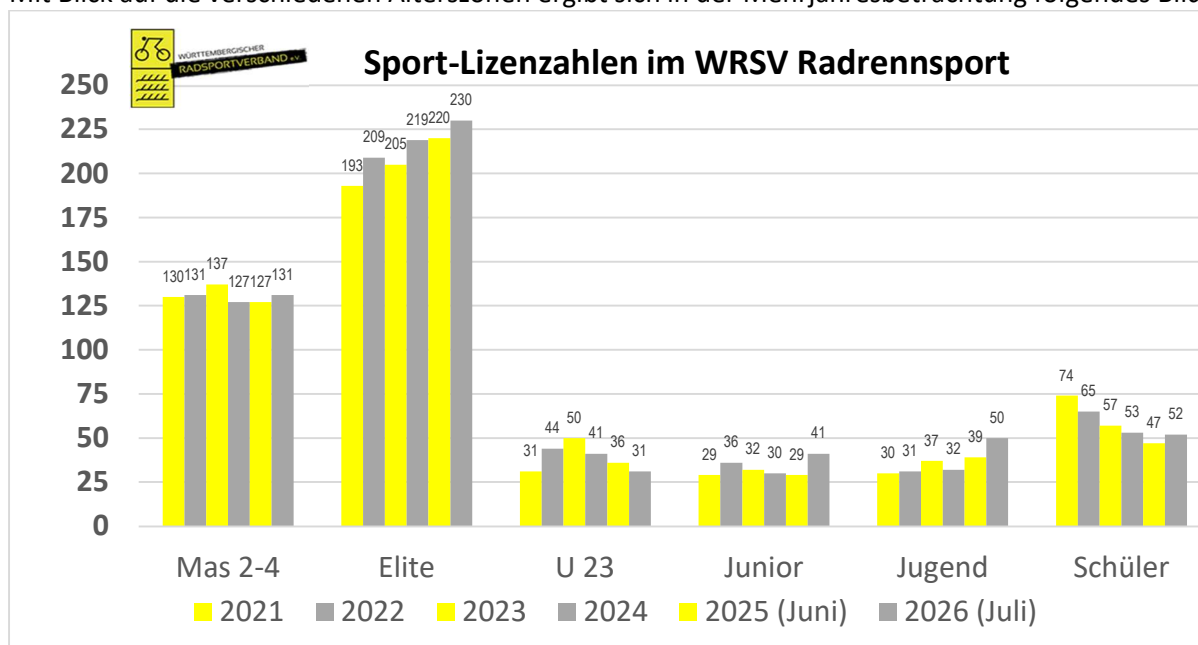
1. Begrüßung

Vorsitzender Ulrich Bock begrüßt die anwesenden Kommissionsmitglieder und bedankt sich beim RSV Stuttgart-Vaihingen für die heutige Sitzungslokalität im Vereinsheim. Besonders erwähnenswert ist, dass der Deutsche Bundestag nun mehr das neue Sportfördergesetz auf den Weg gebracht hat. Dies enthält ein klares Bekenntnis zur Olympiabewerbung und zum Willen, im Olympischen Medaillenspiegel besser zu werden.

Er erläutert die positive Entwicklung der Sport-Lizenzen im WRSV-Radrennsport von 2021 bis heute:



Mit Blick auf die verschiedenen Alterszonen ergibt sich in der Mehrjahresbetrachtung folgendes Bild:



2. Laufende Saison 2026

Straße (Uwe Töpfl)

- Die gemeinsame Straßenmeisterschaft der Verbände Bayern, Baden und Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland fand in Engen statt. Die Veranstaltung trug den inoffiziellen übergreifenden Titel „Süddeutsche Meisterschaften“ und kam gut an. Mit Blick auf 2027 (als Ausrichter ist der Landesverband Bayern vorgesehen) sei der Ergebnisdienst zu optimieren. In Engen fiel die Funktion einiger Transponder aus, was Probleme bei der manuellen Erfassung aufdeckte.
- Uwe spricht das Thema „Einteilung der Jury-Mitglieder“ an. Die Zuständigkeit und Abstimmung der Einsätze zwischen den Bezirken und dem WRSV verläuft nicht optimal.

Bahn (Frank Riedel)

- Stellvertretend berichtet Ulrich Bock, dass Frank für das Frühjahr 2027 vorgesehen hat, in den Osterferien und bei entsprechend guter Nachfrage auch in den Pfingstferien Bahn-Lehrgänge für den Rennsport-Nachwuchs in Öschelbronn auszuschreiben.
- Der RSV Öschelbronn hat sich auf Bitten von German Cycling bereit erklärt, die Deutschen Nachwuchs Omniums-Meisterschaften zu übernehmen. Der WRSV wird hierbei die Jurykosten fördern.

Cross (Jochen Hablitzel)

- Die Landesmeisterschaften im Cyclo-Cross werden wie im Straßenbereich verbandsübergreifend als „Süddeutsche“ durchgeführt. Die Rennen finden am 05./06. Dezember in Bensheim statt.
- Die Medaillen für die Landesmeisterschaft hat Uwe und Jochen stellt die Aufkleber hierfür her.
- Weitere Cyclo-Cross-Rennen in Württemberg werden in Bayersbronn, sowie beim Bundesliga-Wochenende in Magstadt und Vaihingen sein.

U-Klassen (Ralf Strölin und Tobias Hübner)

- Ralf berichtet, dass beim Ba-Wü-Schüler-Cup noch 4 Wettbewerbe nach der Sommerpause stattfinden werden.
- Tobias Hübner kann zwar nicht persönlich teilnehmen, hat aber das Wichtigste schriftlich eingereicht: Der Vier-Länder-Cup ist gut angelaufen und erfreut sich über rund 35 Teilnehmende in den Nachwuchsklassen.

In der U-19 Klasse gab es bei der DM-Straße durch Karl Herzog (Wangen) und Luan Elsässer (Ravensburg) einen württembergischen Doppelerfolg.

In den U-23 Klassen hat sich die Kooperation mit der Equipe mehr als bewährt. Sowohl im männlichen wie im weiblichen Bereich. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, die sportlichen Entwicklungen sind sehr positiv und mit Jakob Langmann (Ravensburg) stellt die Equipe den Führenden in der Bundesliga-Nachwuchswertung

Jury (Martin Kudes und Frank Deobald-Kohler)

- Frank Kohler-Deobald berichtet vom „Trainee-Programm“ für zukünftige German-Cycling-Kommissäre. Die Neuausbildung „LV-Kommissär“ wird im Zusammenwirken mit German Cycling im Herbst durchgeführt und die turnusgemäße Fortbildung soll im Frühjahr stattfinden
- Es kamen vom Bezirk Oberschaben und Bezirk Schwarzwald-Zollern Rückfragen zu den Jury-Einteilungen: In Oberschwaben wurden beim Rennen in Niederwangen trotz Transponder-Ergebnisdienst viele Jury-Mitglieder eingesetzt. Der Veranstalter hat dies bemängelt, zumal er die Kosten tragen musste, ebenso auch beim kostspieligen Einsatz des Moto-Kommissärs beim Oberschwaben-Grandprix. Beide Themen wurden mit dem Bezirks-Obmann geklärt. Im Bezirk Schwarzwald-Zollern meldete ein Jury-Mitglied, dass es sich zu Einsatz eingetragen hätte, jedoch vom WRSV nicht nominiert wurde. Frank kümmert sich um den Vorgang und gibt Rückmeldung
- Das Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz beschäftigt auch den Radrennsport. Frank macht eine Recherche in den UCI-Reglements und möchte berichten, ob und wenn ja, welche Standards dort bereits gesetzt sind

3. Anfragen und Anregungen

- Mehrere Kommissionsmitglieder bedauern, dass bei der ISC-Rennserie unterjährig das Reglement in Bezug auf die Wertung der weiblichen Klassen geändert wurde. Der Veranstalter dieser Rennserie ist jedoch eine eigene rechtsfähige Körperschaft und kann solche Änderungen

vornehmen. Was jedoch die bereits vor dem Änderungszeitpunkt der Generalausschreibung im amtlichen Organ ausgeschriebenen Etappen 3 und 4 anbelangt, wird auf den Veranstalter zugegangen, ihn auf den formalen Fehler hingewiesen und erwirkt, dass die Etappenergebnisse für die weiblichen Klassen nachträglich erstellt und im „rad net“ aufgenommen werden.

- Yvonne Link spricht das Thema „Auslandsstartgenehmigung“ an. Im Süddeutschen Raum besteht gegenwärtig lediglich mit der Schweiz ein Abkommen, welches bei nationalen Wettbewerben von Einzel-Genehmigungen absieht. Sie regt an, dies möglicherweise auch auf Österreich und Frankreich zu erweitern.
- Yvonne Link regt an, zukünftig bei Schüler/innen-Wettbewerben auf das Nennfeld zu verzichten. Ulrich Bock erläutert, dass sowohl der BRV wie der WRSV die Rennen um den S-V-Schülercup finanziell fördern und es dementsprechend beim zukünftigen Finanzierungsmodell dieser Serie durchaus diskutabel sei.
- Auf die Nachfrage zum WRSV-Programm „RadHelden at school“ blickt Ulrich Bock auf den WRSV-Haushaltsplan und stellt fest, dass dieses Programm für den WRSV finanzielle Erträge bringt.
- Paul Baumann unterstreicht die Bewertung von Tobias Hübner, dass es mit der U-23 Förderung und der damit verbundenen Kooperation mit der Equipe gelingt, die U-23 Talente im WRSV-System zu behalten und die besonders Begabten bis hin zur KT-Schwelle zu entwickeln.
- Frank Richert regt an, bei den Race-Days zukünftig auch für Profifahrer die Teilnahme zu ermöglichen.
- Yvonne Link berichtet, dass Marlene Rommel (RRC Mannheim) anlässlich der jüngst veröffentlichten Erläuterung zum bei der BHV in Würzburg gefassten Beschlusses zur WB Straße 13.1 (amtl. Bekanntmachung zur Festlegung vom Mindest-Teilnahmezahlen bei der Deutschen Meisterschaften Straße) einen Antrag auf Ergänzung der Regelwerke an German-Cycling eingereicht hat. Sie bittet, die WRSV-Mandatsträger diesen Antrag bei der nächsten BHV zu unterstützen.

4. Termine

- Bei Bedarf wird nach der Sommerzeit kurzfristig noch eine Sitzung einberufen.
- Die Jahrestagung, verbunden mit der WRSV-BRV-Ausrichtersitzung für Rennsport und MTB wird am 28.11.2026 stattfinden.

Kommissionsvorsitzender Ulrich Bock bedankt sich für die Sitzungs-Teilnahme und das große Interesse am Radrennsport. Für die nun bevorstehenden Sommerferien wünscht er allen eine schöne Urlaubzeit.

Protokoll erstellt von Ulrich Bock